5 OV - NEWSLETTER

KURZ & GRÜN

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
ORTSVERBAND RASTEDE

Rastede, 5. Mai 2025

Hallo Ihr,

vor Euch liegt unser aktueller Newsletter. Wie Ihr sicher mitbekommen habt, unterstützen wir den parteilosen und unabhängigen Bürgermeisterkandidaten Stephan Tapper für die Kommunalwahl im September 2026. In dieser Ausgabe geben wir Stephan die Gelegenheit, sich bei uns vorzustellen. Unsere Motivation, ihn zu unterstützen, haben wir bereits in einem Schreiben dargelegt, das muss hier nicht wiederholt werden. In der NWZ wird schon von einer Jamaika-Koalition gefaselt. Das hat allerdings nichts mit der Realität zu tun, da wir für eine gemeinsame Ratspolitik kaum Schnittmengen mit CDU und FDP sehen - siehe dazu auch den Artikel „Meisterin der Widersprüche", der sich allerdings auf die Bundes-CDU bezieht. Die Kommunalwahl betreffend seid Ihr alle auf jeden Fall herzlich eingeladen, am 27.09.2025 an unserem Kommunalwahl-Workshop teilzunehmen. Dort bereiten wir unsere Themen und unsere Strategie gemeinsam mit Euch vor. Nähere Informationen folgen.
Auch jetzt ist schon viel los: Eine Grüne Jugend Rastede wird gegründet, es gibt bereits eine Arbeitsgruppe Mobilität und auch das Thema Nationalsozialismus beschäftigt uns. Am 11.06.2025 wird es einen „Grünen Treff" mit unserem Bundestagsabgeordneten Alaa Alhamwi geben, der uns über seine ersten Monate in Berlin berichten wird. Am 20.06.2025 möchten wir gemeinsam mit Euch zur Anne-Frank-Ausstellung in die KGS gehen.
Vielen Dank für die Mitarbeit an dieser Ausgabe an Birgit Rowold und an Anke Voß, unsere neue „Layouterin".

Liebe Grüße,
Leonie und Christian

Arbeitsgruppe Mobilität legt los

Am 01. April hat sich unsere neue Arbeitsgruppe Mobilität das erste Mal getroffen. Die Mitglieder tauschten sich zunächst über die Verkehrs- und Mobilitätssituation in Rastede aus. Es gibt viel zu tun, um die Attraktivität unserer Gemeinde im Hinblick auf Fahrradfreundlichkeit und auch den öffentlichen Personennahverkehr zu erhöhen. Die meisten innerörtlichen Straßen und Kreuzungen sind fokussiert auf die Bedürfnisse des Autos. Dies gilt auch in sensiblen Gegenden an Kindergärten, Schulen oder Altenheimen. Die Arbeitsgruppe, die aus Heinke Hauschen, Jannik Bühner, Matthias Hermeling, Torsten Schönebaum, Wiebke Icken und Christian Finck besteht, hat erste Ideen gesammelt und Vorhaben konkretisiert. Zunächst soll ein Antrag für den Gemeinderat entwickelt werden, um Rastede als „Fahrradfreundliche Kommune" zertifizieren zu lassen. Sollte der Antrag angenommen werden, verpflichtet sich die Gemeinde, konkrete Maßnahmen für den Fahrradverkehr umzusetzen. Weitere Anträge bzw. Initiativen u. a. zur Verkehrsberuhigung sollen nach und nach folgen.
Neben der Vorbereitung von verkehrspolitischen Anträgen hat die Arbeitsgruppe die Aufgabe, unser Wahlprogramm zum Thema Mobilität/Verkehr für die Kommunalwahl 2026 vorzubereiten. Dazu gehört auch, über den „Tellerrand" zu schauen und von erfolgreichen Konzepten in anderen Kommunen zu lernen. Das nächste Treffen findet am 13.05.2025 um 19:30 Uhr im „Hof von Oldenburg" statt. Bei Interesse springt gern noch „auf den Zug auf" und meldet Euch unter christian.finck@gruene-rastede.de.

Unser Bürgermeisterkandidat Stephan Tapper stellt sich vor

Was sollten wir über Dich wissen?

Mein Name ist Stephan Tapper. Ich bin 58 Jahre alt und ich möchte mich Ihnen als parteiloser Bürgermeisterkandidat für die Gemeinde Rastede vorstellen.
Seit 1997 lebe ich gemeinsam mit meiner Familie in der Gemeinde Rastede. Meine Frau und ich haben zwei inzwischen erwachsene Kinder.
Beruflich war ich fast 30 Jahre in der öffentlichen Verwaltung und habe in dieser Zeit als Beamter im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst alle Verwaltungsebenen von der Gemeindeverwaltung bis zur Landesverwaltung kennengelernt. Ab 2002 konnte ich im Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit die neu gegründete Task-Force Veterinärwesen als Verwaltungsleiter mit aufbauen.

Im Januar 2014 bin ich als Dozent und Ausbildungsreferent zum Niedersächsischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Oldenburg (NSI) gewechselt. Als Ausbildungsreferent war ich als Teamleiter für die Organisation der Aus- und Weiterbildung der Auszubildenden und der Beschäftigten der Kommunalverwaltungen verantwortlich. Bis heute unterrichte ich am NSI in Oldenburg und auch an der Niedersächsischen Verwaltungshochschule rechtswissenschaftliche Fächer. Hierbei werden auch die „zukünftigen Führungskräfte der Kommunen“ von mir geschult.
Einen Großteil meiner Freizeit nimmt meine ehrenamtliche Arbeit als Seelsorger in der Neuapostolischen Kirche ein. Als Bezirksvorsteher bin ich für sieben Kirchengemeinden verantwortlich. Ich betreue dort insbesondere die Gemeindevorsteher vor Ort.
Auch widme ich mich mit großer Leidenschaft der Musik - seit mittlerweile 30 Jahren singe ich in einem renommierten Kammerchor.

Was verbindet Dich mit grüner Politik?

Grüne Politik bedeutet für mich, Verantwortung für unsere Umwelt und unsere Zukunft zu übernehmen. Der Schutz von Klima und Natur liegt mir besonders am Herzen. Wir müssen unsere Ressourcen nachhaltiger nutzen, damit auch kommende Generationen eine lebenswerte Welt vorfinden. Das bedeutet, auf erneuerbare Energien zu setzen, natürliche Lebensräume zu bewahren und sparsam mit dem umzugehen, was uns die Erde gibt.
Genauso wichtig ist mir die soziale Dimension grüner Politik: Für mich zählen Gleichberechtigung und Gerechtigkeit zu den Grundpfeilern einer offenen Gesellschaft. Jeder Mensch - unabhängig von Herkunft, Religion oder Geschlecht - muss gleich behandelt werden. Rassismus, Antisemitismus und jede Form von Diskriminierung haben in einer gerechten Gesellschaft keinen Platz.
Gerechtigkeit heißt für mich auch, dass alle Menschen Zugang zu bezahlbarem Wohnraum haben und von ihrer Arbeit leben können. Ein höherer Mindestlohn ist notwendig, damit niemand in Armut arbeiten muss. Nur so schaffen wir ein solidarisches Miteinander, in dem jeder Mensch die Chance auf ein gutes Leben hat.

All diese Themen verbinden mich mit grüner Politik - weil sie die Grundlage für eine bessere, nachhaltigere und gerechtere Zukunft bilden.

Was motiviert Dich, Bürgermeister von Rastede werden zu wollen?

Rastede ist für mich ein schöner und lebenswerter Ort, eine Heimat mit viel Potenzial. Ich möchte als Bürgermeister gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Zukunft unserer Gemeinde aktiv gestalten. Mein Ziel ist es, Rastede nachhaltig weiterzuentwickeln, die Lebensqualität für alle Generationen zu sichern und eine transparente, bürgernahe Verwaltung zu gewährleisten. Ich stehe für Zuhören, Anpacken und Umsetzen - mit Tatkraft, Erfahrung und einem offenen Ohr für die Anliegen der Menschen.

Deine Anne - Ein Mädchen schreibt Geschichte

Anne Frank kommt nach Rastede! Ihr Tagebuch ist das meistgelesene Buch über die Zeit des Nationalsozialismus, und es ist weiterhin berührend und aktuell. Die Geschichte von Anne Frank, ihr Tagebuch und ihre Zeit stehen im Mittelpunkt einer Ausstellung vom 06. - 29.06.2025 in der KGS Rastede. Das Besondere: Jugendliche sind als Ausstellungsbegleitende mit einbezogen. Sie sollen die Inhalte der Ausstellung vermitteln und Gespräche darüber anregen. Bereits ab dem 27.05. gibt es in Rastede ein vielfältiges Begleitprogramm mit Musik, Vorträgen, Lesungen und sogar einer Radtour.
Wir Rasteder Grüne besuchen die Ausstellung gemeinsam am 20.06.2025 um 16 Uhr - seid dabei! Anmeldungen für diesen Termin bitte unter christian.finck@gruene-rastede.de. Führungen können ansonsten auch unter annefrank@kgs-rastede gebucht werden.

Meinung

CDU: Meisterin der Widersprüche

Von Seiten der neuen Kanzlerpartei CDU wird gefordert, dass sich „Fleiß“ und „Leistung“ wieder lohnen sollen. Damit ist offenbar gemeint, wieder länger zu arbeiten, weniger krank zu sein und überhaupt... Familie und Ehrenamt gehören demnach nicht dazu, Verdienst aus Geldanlagen und Erbschaften aber offenbar schon. Interessant ist auch, dass die gleiche „leistungsorientierte“ Partei auf der anderen Seite die Voraussetzungen untergräbt, dass Menschen überhaupt „leistungsfähig“ sein *können*. Sie fördert „soziale Schließungen“, in dem sie in Schul-, Sozial- und Steuerpolitik dafür sorgt, dass soziale Mobilität - also Aufstieg durch Leistung - strukturell blockiert wird. Also: Leistung ja, aber nur so, dass die Privilegien bestehen bleiben …?!

Christian Finck

In eigener Sache

„Kurz und Grün“ lebt von und mit Euch! Gern könnt Ihr Beiträge, Kommentare oder Meinungen einbringen bzw. an der Gestaltung mitarbeiten. Meldet Euch! Für Rückmeldungen und Beteiligung sind wir immer dankbar.

Geschafft!

Zukünftig gehört auch Rastede zu den fast 1270 deutschen Städten und Gemeinden, in denen „Stolpersteine“ an von den Nationalsozialisten vor Ort verfolgte, deportierte, gefolterte und ermordete Menschen erinnern und mahnen sollen. Dies ist längst überfällig! Das Ammerland und besonders auch Rastede taten sich mit als erste im Deutschen Reich dadurch hervor, Hitler zu huldigen und sich ihm als willige Helfer anzudienen.
Nun können wir endlich dem Wunsch der Rasteder Familie Hattendorf entsprechen und vor ihrem ehemaligen Wohnsitz einen Stolperstein verlegen. Möglich wurde dies durch das Engagement von Anja Szyltowski von der Initiative „Radeln gegen den Rassismus“. Die Familie Hattendorf war an sie herangetreten, woraufhin sich Frau Szyltowski an den Bürgermeister Lars Krause wandte.
Gemeinsam mit Timo Merten (parteilos) formulierte Birgit Rowold für uns Grüne den Antrag für den Gemeinderat. Der Bürgermeister entschied im Alleingang, sozusagen nach alter Gutsherrenart, dass er „nach eingehender Prüfung“ entschieden habe, „dass seitens der Gemeinde Rastede kein Interesse an einer Einrichtung von Stolpersteinen … besteht.“ Dass dies eine peinliche, empathielose und geschichtsvergessene Fehleinschätzung war und ist, bewies am 18.03.2025 der Gemeinderat in einem gemeinsamen einstimmigen Beschluss, der endlich die Verlegung von Stolpersteinen auch in Rastede möglich macht.
Letztlich ein Erfolg der Beharrlichkeit und der Vernunft…!

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Rastede

Vorstand/Kontakt

Sprecher*innen
Christian Finck christian.finck@gruene-rastede.de
Leonie Piwczyk leonie.piwczyk@gruene-rastede.de

Kassenführerin
Gudrun Oltmanns gudrun.oltmanns@gruene-rastede.de

Beisitzer*innen
Hilka Herden hilka.herden@gruene-rastede.de
Jonas Majer jonas.majer@gruene-rastede.de
Jan Hoffmann jan.hoffmann@gruene-rastede.de